

Parc Ela Newsletter

La Tiba

eia
Parc Ela

www.parc-ela.ch

Parc natiral.
Parco naturale.
Naturpark.

5000 carstgangs. 548 km². 1 parc. Alvaneu, Alvaschein, Brienz/Brinzauls, Bergün/Bravuogn, Bivio, Cunter, Davos-Wiesen, Filisur, Lantsch/Lenz, Marmorera, Mon, Mulegns, Salouf, Savognin, Schmitten, Stierva, Sur, Surava, Tiefencastel.

Nummer 19
Januar 2012

graubünden

Blicke in die Vergangenheit: Fünf Film- und Vortragsabende

Der Parc Ela lädt Sie ein, an fünf Film- und Vortragsabenden mehr über die Geschichte der Region und ihrer Bewohner zu erfahren.

Eintritt: Erwachsene CHF 8.-, in Ausbildung CHF 5.-, Kinder bis 12 Jahre gratis

Dienstag, 14. Februar 2012

Streifzug durch den Parc Ela mit Alpenfotografen des 19. Jahrhunderts

20.00 Uhr, im Hotel Grischuna, Bivio

Referent: Pierre Badrutt, Museum Bündner Fotografen des 19. Jahrhunderts, Filisur

Wie sah unsere Landschaft vor 100 bis 150 Jahren aus? Wie haben sich Tourismus und Verkehr entwickelt? Wie wurde die Albula-bahn gebaut? Pierre Badrutt zeigt Bilder von Alpenphotographen aus dem Gebiet des Parc Ela von der Zeit der Postkutsche bis zum Bau der Albulabahn.

Dienstag, 28. Februar 2012

Lokalhistorisches und Geschichten aus dem Albulatal und dem Oberhalbstein

20.00 Uhr, Hotel Schöntal, Filisur

Referent: Linard Candrea, Autor aus Tiefencastel

„Es war rührend, mitanzusehen, wie die Bevölkerung in ihrer schlichten aber biederen Art allorts ihre Sympathie bekundete und wie manches Auge, sogar männlicher Kraftgestalten, beim Vorbeigehen der bekränzten Albulapostwagen mit Tränen sich füllte.“ Die Geschichte der letzten Postkutschenfahrt über den Albula hat Linard Candrea, der das Buch "Fastezs digl passo" (Spuren der Vergangenheit) publiziert hat, im Parc Ela recherchiert. Diese und andere erzählt der bekannte Autor aus dem Albulatal am Vortrag in Filisur. Bilder aus der Vergangenheit bereichern seine Erzählungen.



"Calonda mars" des Künstlers Ludwig Demarmels (1917-1992) von Stierva.

Dienstag, 6. März 2012

Ernte im Bergwald und Holznutzung in den 1950er und 1960er Jahren

20.00 Uhr, Schreinerei Renato Projer, Albulastrasse 11, Tiefencastel

Referent: Armin Eggenberger, Förster, Filisur

Pfeife rauchend verfolgen bärtige Männer die Wetterprognosen im Radio und warten in der warmen Stube auf den ersten Schnee. Erst wenn Schnee liegt, können sie die Holzernte des Sommers ins Tal bringen. Im Film "Segen des Waldes" aus den 1950er Jahren werden die Bäume noch mit der Axt gefällt und das Holz in Holzriesen, mit Schlitten, Pferden und Flößen ins Tal gebracht. Der Film "Ernte Im Bergwald" zeigt dann den Beginn der mechanisierten Waldbewirtschaftung in den 1960er Jahren.

Dienstag 13. März 2012

Die Albulabahn

20.00 Uhr, Bahnmuseum Albula, Bergün

Referent: Gian Brüנגger, Bahnexperte, pensionierter Mitarbeiter der Rhätischen Bahn

Die Albula-Bahn, eine der schönsten und spektakulärsten Eisenbahnstrecken der Schweiz, gehört seit 2008 zusammen mit

der Bernina-Bahn zum UNESCO-Welterbe. Harmonisch eingebettet in die wilde Natur bietet die mehr als 100 Jahre alte Bahnstrecke architektonische Meisterwerke wie der Landwasserviadukt bei Filisur und die Kehrtunnel zwischen Bergün und Preda. Der Referent Gian Brüנגger kennt interessante Hintergründe zur Geschichte der Albulabahn.

Dienstag, 20. März 2012

Mein Ziel heisst Savognin – Wintertourismus im Savognin der 1970er Jahre

20.00 Uhr, Hotel Piz Mitgel, Savognin

Im Werbefilm aus dem Jahr 1973 besingen Peter, Sue und Marc den modernen Wintersportort Savognin, wo die Gäste beim Skifahren, Schlitteln, Langlaufen, zu Pferd, in der Kutsche oder beim Nachtleben Ihre Alltagssorgen vergessen. Die Seite der Einheimischen zeigt der Film "Wir leben mit dem Tourismus" des Schweizer Fernsehens aus dem Jahr 1978. Savognin entwickelte sich von 1960 bis Mitte der 1970er Jahre von einem kleinen Bergdorf mit 200 Gästebetten zu einem bekannten Tourismusort mit über 5'500 Betten. Das hat das Dorf und die Dorfgemeinschaft nachhaltig verändert. Gemeindevertreter, Bauern, Jugendliche und Frauen von Savognin äussern sich in Interviews zu den Vor- und Nachteilen dieser rasanten Entwicklung.

Tgits aint igl passo

Igl Parc Ela anveida a tschintg seiras da referats, agls quals èn da santeir duple dall'istorgia dalla regiun e da sies abitants.

Hotel Ela in Salouf ist erster Partnerbetrieb des Parc Ela



Erika und Lukas Bachmann vom Hotel Ela in Salouf haben am 27. Januar 2012 das Partner-Label des Parc Ela erhalten.

Die Hotelier-Familie Bachmann in Salouf bricht auf zu neuen Ufern: Das bisherige "Hotel da Sport" heisst neu "Hotel Ela" und ist der erste Partnerbetrieb des Parc Ela.

Erika Bachmann fiel der Entscheid zum Partnerlabel leicht: "Regionalität und Qualität stehen bei uns schon lange im Zentrum. So bevorzugen wir beispielsweise beim Einkauf regionale Produkte. Ausserdem sprechen unsere Gäste sehr gut auf den Parc Ela an. Das neue Label hilft uns deshalb auch, neue Gäste zu gewinnen."

Partnerbetriebe profitieren vom Image des Parc Ela. Andererseits stellt das Partner-Gütesiegel sicher, dass ein Betrieb die Werte des Naturparks lebt und hochhält. Das prägt auch den Eindruck, den die Gäste aus dem grössten Naturpark der Schweiz mit nach Hause nehmen.

2009 hat der Verein Parc Ela deshalb festgehalten, welche qualitativen Anforderungen ein Hotel- und Gastrobetrieb erfüllen muss, um als Partner auftreten zu können. Zuständig für die Vergabe der Auszeich-

nung ist die Labelkommission des Vereins Parc Ela. Wichtig ist, dass die Werte eines Naturparks wie Nachhaltigkeit und Regionalität im Betrieb gelebt werden. Sichert wird dies, indem jeder Betrieb eine Person bezeichnet, die für die Parc Ela-Partnerschaft zuständig ist, über den Parc Ela Bescheid weiss und sich um die Information der Gäste und Angestellten im Betrieb kümmert. Der Betrieb muss zudem über das Q1-Qualitätssiegel des Schweizer Tourismus verfügen und auf der Speisekarte einen Abschnitt mit Parc Ela-Spezialitäten aufführen.

Für Luzius Wasescha, Präsident des Parc Ela bildet das Hotel Ela den ersten Knoten in einem hoffentlich rasch wachsenden Netzwerk, das den Parc Ela stärkt, zusammenhält und Wertschöpfung bringt.

Hotel Ela a Salouf survign igl label digl Parc Ela

La famiglia da hoteliers Bachmann a Salouf, tschertga novas sfidas: igl "Hotel da Sport" actual, davainta da nov "Hotel Ela" ed è igl amprem travagl partenari digl Parc Ela.

Labelfeier vom 23. Juni mit Parc Ela-Lied

Zur offiziellen Übergabe des Naturpark-Labels organisiert der Parc Ela beim Schulhaus Tiefencastel am Samstag, 23. Juni 2012, ein grosses Fest. „Wir sind Park! Nous ischan igl Parc! Siamo un parco!“ ist der Slogan der Veranstaltung. Höhepunkt der Feier ist neben dem Standparcours und der offiziellen Labelübergabe die Uraufführung des Parc Ela-Lieds im gemeinsamen Parc Ela-Chor.

Zelt- und Standparcours

Wichtige Akteure aus dem Parc Ela stellen dar, was sie tun, um den Park zu bereichern, vorwärts zu bringen und lebendig zu gestalten. Thematisch richtet sich der Parcours nach den drei grossen Themen der Nachhaltigkeit: Natur, Wirtschaft und Mensch.

Parc Ela-Lied

Domenic Janett, bekannter Musiker aus dem Parc Ela, hat sich bereit erklärt, für den Parc Ela ein Lied zu komponieren. Die Melodie wird für verschiedenste Musikrichtungen und Instrumente aufbereitet: Blasmusik, Ländler, Alphorn, Rockband, Rap, usw.

Autorinnen und Autoren aus der Region verfassen dazu einen dreisprachigen Text in deutsch, romanisch und italienisch.

Am Tag der Labelfeier wird das Lied uraufgeführt. Teilnehmende aus dem gesamten Parkgebiet üben im Vorfeld des Festes das Parc Ela-Lied ein, um dann an der Labelfeier im grossen Parc Ela-Chor gemeinsam zu musizieren und zu singen. Das ehrgeizige Projekt steht für den Zusammenhalt in der Region und die Zukunft des Parc Ela.

Parc Ela – Chor. Singen Sie mit!

Am Tag der Labelfeier singen wir das Parc Ela-Lied als Premiere im grossen Parc Ela-Chor.

Die "Marching Band Ela" und die "Musica Ela" begleiten das Lied.

Weitere Musikformationen, Ländlerkapellen, Alphornspieler, Bands sind herzlich eingeladen, mitzumusizieren. Als Sängerinnen und Sänger sind Chöre, Schulen und Vereine aller Art aufgerufen, sich am grossen Parc Ela-Chor zu beteiligen.

Weitere Informationen: janine-michel@parc-ela.ch / 081 508 01 19

Parc Ela Detectivs – Programm 2012

Gemeinsam entdecken Kinder zwischen 7 und 12 Jahren die Highlights des Parc Ela, erleben spannende Abenteuer und setzen sich aktiv für die Natur ein. Weitere Informationen und das Programm von Januar bis Juni 2012 finden Sie im Flyer "Parc Ela Detectivs", der an alle Schulen im Parkgebiet abgegeben wird.

Infos und Anmeldung: maria.anotta@parc-ela.ch; Tel. 081 508 01 15

Ausbildung Naturparkführer/in

Im Frühjahr 2012 startet der Parc Ela eine Weiterbildung für Personen, welche Führungen oder Exkursionen im Parc Ela anbieten. Der Kurs wird von Bruno Scheidegger, Dozent für Umweltbildung und Outdoor-Education am IUNR Institut für Umwelt und natürliche Ressourcen geleitet. Ein Grundkurs mit vier Abendveranstaltungen zu den Themen Natur und Kultur, sicher unterwegs sowie Umgang mit Gästen wird zusammen mit dem Naturpark Beverin durchgeführt. An 3-4 Samstagen führen die Teilnehmenden dann selber Exkursionen durch, um das Gelernte umzusetzen. Der Grundkurs startet im April 2012 und kostet CHF 200.-. Es hat noch freie Plätze!

Weitere Infos und Anmeldefomulare: maria.anotta@parc-ela.ch / Tel. 081 508 01 15

Iron Trail 2012

Vom Freitag, 6. Juli bis Sonntag, 8. Juli 2012 findet erstmals der Irontrail statt. Die Teilnehmenden rennen oder wandern von Pontresina durch den Parc Ela nach Chur. 201 Kilometer und 24'200 Höhenmeter über Stock und Stein durch eine einzigartige Bergwelt mit Gletschern, Seen, Gipfeln und Pässen. In ihrem Ethik-Bekenntnis verpflichten sich die Organisatoren auch der Nachhaltigkeit. So ist zum Beispiel im Startgeld die An- und Rückreise mit dem öffentlichen Verkehr inbegriffen und die Teilnehmer müssen für die Getränke einen eigenen Becher mitbringen.

Mehr Infos: www.irontrail.ch

Das Sommerprogramm 2012

Im Sommerprogramm "Entdecken und Erleben 2012" des Parc Ela finden Sie Exkursionen, Veranstaltungen und Wanderungen in der Region. Hier einige Höhepunkte. Weitere Infos auf www.parc-ela.ch oder in der Broschüre an allen touristischen Informationsstellen.

Events

Pfingstmontag, 28. Mai 2012: Vogelexkursion und Bauernfrühstück, Cunter

Am frühen Morgen entdecken Sie auf einer Exkursion die Vogelwelt des Surses. Unter fachkundiger Leitung erspähen Sie Goldammer, Grünspecht oder gar einen Zaunkönig. Dabei erfahren Sie, wie unsere Landwirte diese bunten Tiere fördern können. Im Anschluss geniessen Sie ein köstliches Frühstück auf dem Bauernhof mit Produkten aus dem Park. Der Anlass wird in Partnerschaft mit dem Bauernverein Albula durchgeführt.

SA, 23. Juni 2012, Labelfeier Parc Ela

«Wir sind Park! Nous ischan igl Parc! Siamo un parco!» Mit einem grossen Fest feiern Bevölkerung und Gäste des Parc Ela in Tiefencastel die offizielle Übergabe des Naturparklabels (siehe auch Seite 2).

SO, 19. August 2012, Felsenfest Bivio

Am 6. Felsenfest des Parc Ela in Bivio dreht sich alles um Fels und Stein – dieses Jahr mit dem Schwerpunkt Bauen mit Stein. Am beliebten Sonntags-Markt gibt es wiederum alles zu kaufen, was das Herz von Steinliebhaberinnen höher schlagen lässt: Steinschmuck, Steinblumen, Steinbilder und Steinskulpturen. Ein Erlebnis sind die Stände, wo sich jeder im Steine Schleifen oder anderem Handwerk üben kann.

SO, 16. September 2012, Senda Culinaria.

Der Bahnerlebnisweg ist einer der schönsten Wanderwege im Parc Ela. Er führt entlang dem Herzstück des UNESCO-Welterbes der Rhätischen Bahn von Preda nach Bergün. Unterwegs treffen Sie auf die imposanten Kunstbauten der Bahnpionierzeit und geniessen Köstlichkeiten aus der Küche. Die Bergünen Landfrauen und einheimische Betriebe servieren Ihnen an verschiedenen Posten regionale Spezialitäten.



Ausgewählte Exkursionen

MI, 25. Juli 2012, Erlebnis Dunkelheit

Zusammen mit blinden Menschen erleben Sie auf dieser einfachen Nacht-Wanderung von Mon nach Stierva, sich mit Restlicht, Tast- und Gehörsinn zu bewegen.

SA, 1. September 2012, Geschichten aus dem Parc Ela

Wandern Sie mit Linard Candreia von Lantsch/Lenz hinunter nach Alvaschein über Mistail nach Tiefencastel. Unterwegs erzählt Ihnen der Autor und Lehrer Geschichten aus seiner Heimat, unter anderem aus dem im November 2011 veröffentlichten Buch "Fastezs digl passo / Spuren der Vergangenheit".

curt e bung

Janine Michel arbeitet neu als Praktikantin "Events, Kommunikation und Vermittlung" für den Parc Ela. Sie ist unter anderem zuständig für die Organisation der Labelfeier vom 23. Juni 2012. Janine Michel hat am Institut HyperWerk der Fachhochschule für Gestaltung und Kunst Nordwestschweiz ein Studium in Post Industrial Design abgeschlossen.

Die Mitgliederversammlung des Vereins Parc Ela findet am 23. März 2012 statt.

Vortrag von Romano Plaz: Die Via Sett - Eine Reise durch 3 Sprachkulturen. Erleben Sie den kulturhistorischen Weitwanderweg über den Septimerpass in Wort und Bild. Dienstag, 31. Januar und 21. Februar, 20 Uhr, im Pinocchio-Club in Savognin. Weitere Infos auf www.savognin.ch.

Die Erwachsenenbildung Mittelbünden hält von Februar bis Juni wiederum ein interessantes und vielfältiges Kursangebot bereit. Nebst handwerklichen, kreativen, gesundheitlichen und kulinarischen Angeboten sind auch Sprachkurse auf dem Programm. Nähere Informationen finden Sie auf www.mittelbuenden.ch

Schweizer Pärke zu Gast in Wädenswil. Ab 10. Februar bis Ende Mai präsentiert sich der Parc Ela zusammen mit den anderen Schweizer Pärken auf dem Campus der Hochschule in Wädenswil. Weitere Infos: www.iunr.zhaw.ch/zu-gast.

Bündner Pärke an der NATUR 2012. Im Rahmen des Auftritts des Kantons Graubünden als Gastkanton an der NATUR in Basel vom 13. bis 16. April präsentieren sich auch der Parc Ela und die anderen Bündner Pärke. Weitere Infos unter www.natur.ch.



Wettbewerb

Kennen Sie den Parc Ela gut? Dann wissen Sie, wo diese Schneeschuhläuferinnen und -läufer unterwegs sind?

Schicken Sie die Lösung mit Ihrer Anschrift bis am 15. Februar 2012 an: fotowettbewerb@parc-ela.ch. Oder per Post an: Parc Ela Management, Viglia veia Gelgia 20, 7450 Tiefencastel. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen Natur- und Kulturführer "Parc Ela - Ein Wegweiser zu Natur und Kultur im Albulatal und Surses", eine Parc-Ela-Wanderkarte sowie einen

Parc-Ela-Fitness-Salsiz.

Das Foto in der letzten Ausgabe zeigt den Palpuognasee. Das Wasser des Sees wird durch das Elektrizitätswerk Bergün zur Stromproduktion genutzt.

Der Natur- und Kulturführer geht an Sandra Leuenberger in Savognin, die Wanderkarte an Monika Aronsky in Filisur und der von der Ranch Farsox gestiftete Fitness-Salsiz an Urs Fliri in Bergün/Bravuogn.



Ihre Unterstützung zählt!

Unterstützen Sie den Aufbau des grössten Naturparks der Schweiz, werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela.

"Nous ischan igl Parc!" – Musse solidaritad cugl Parc Ela e davante commember!

- Commember singul/Einzelmitglied (CHF 30.–)
- Famiglia/Familie (CHF 50.–)
- Uniun/Verein (CHF 50.–) Firma (CHF 50.–)

Nom/Name: _____

Veia/Strasse: _____

Nr.postal/ia - PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte senden an: Parc Ela Management, Viglia veia Gelgia 20, 7450 Tiefencastel,

Fax: +41 (0)81 637 00 94. Anmeldung online: www.parc-ela.ch/mitglied

Impressum: Redaktion und Gestaltung: Judith Burri | Das PDF-Format gibt es gratis per E-Mail: www.parc-ela.ch/latiba | Verein Parc Ela, Viglia veia Gelgia 20, CH-7450 Tiefencastel, Tel.: +41 (0)81 508 01 12, Fax: +41 (0)81 637 00 94, info@parc-ela.ch

Info- und Buchungsstelle Parc Ela, Stradung, CH-7460 Savognin, +41 (0)81 659 16 18.